

Apheresetechniken

Zielgruppe

ÄrztInnen, Pflegepersonen und Verantwortliche im Gesundheitswesen

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Medizinstudium

oder

Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie für den medizinischtechnischen Laboratoriumsdienst oder Abschluss eines entsprechenden Bachelorstudienganges

oder

Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und zusätzlich mindestens vier Jahre Berufspraxis im Pflege- bzw. Gesundheitswesen

und

Einschlägige Berufserfahrung in der präparativen oder therapeutischen Apherese von mindestens einem Jahr

Sprache

Deutsch

Studienorte

Donau-Universität Krems
St. Anna Kinderspital, Wien

Dauer

2 Semester berufsbegleitend

ECTS-Punkte

25

DFP-Punkte

Für ÄrztInnen anrechenbar

Teilnahmegebühr

EUR 2.950,-

www.donau-uni.ac.at/apherese



Die Donau-Universität Krems ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität Krems langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. Krems liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 80 km von Wien entfernt.

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.

Kooperationspartner

World Apheresis Association



Austrian Apheresis Association

Information und Bewerbung

Donau-Universität Krems
Zentrum für Biomedizinische Technologie
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Mag. Karin Strobl
Tel. +43 (0)2732-893-2634
karin.strobl@donau-uni.ac.at

Ass.-Prof. Dr. Jens Hartmann
Tel. +43 (0)2732-893-2623
jens.hartmann@donau-uni.ac.at

Herausgeber: Donau-Universität Krems
Für den Inhalt verantwortlich: Zentrum für Biomedizinische Technologie
Fotos: Jens Hartmann, Hertha Hurnaus, Walter Skokanitsch
Druck: 06/2020; Änderungen vorbehalten
Informationen zur Datenverarbeitung und Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/datenschutz



Apheresetechniken

Universitätslehrgang

2 Semester – berufsbegleitend

www.donau-uni.ac.at/apherese

Als
DFP-Punkte
für ÄrztInnen
anrechenbar





Apherese – erfolgreich managen – sinnvoll heilen

Ein vielfältiges Patientenkollektiv, technisch aufwändige und vielseitig einsetzbare Behandlungsverfahren, zunehmende „evidence-based guidelines“ sowie immer strengere gesetzliche Rahmenbedingungen kennzeichnen den Einsatz der therapeutischen Apherese. Bei zahlreichen Indikationen zeigen sich vielversprechende Erfolge, so dass die konventionelle medikamentöse Therapie ergänzt oder ersetzt werden kann. Das Ergebnis einer Behandlung unterliegt aber einer Vielzahl von Einflussfaktoren, wie Alter der PatientInnen, Methode, Therapiezeitpunkt oder Geräteeinstellung. Daher setzt der Einsatz der therapeutischen Apherese ein komplexes Wissen über Pathogenese, Pathophysiologie, Materialkunde, Technik und deren Umsetzung an PatientInnen voraus.

Der Universitätslehrgang vermittelt Ihnen neben den theoretischen Grundlagen der Apherese sowohl das notwendige Spezialwissen als auch die praktische Durchführung sowie Problembehandlung, sodass Sie den hohen Anforderungen an die professionelle Durchführung der Apherese und der speziellen Versorgung von ApheresepatientInnen gerecht werden.

Inhalte

Modul 1

Grundlagen der Apherese und Apheresemaschinen

- > Präparative und therapeutische Apheresen: Einsatzgebiet, Verfahren, Indikation
- > Apheresegeräte: räumliche, technische und hygienische Voraussetzungen
- > Apheresesysteme: Indikationen und Behandlungsprinzipien

Modul 2

Sicherheit und Technik

- > Elektrisch-physikalische Grundlagen
- > Sicherheitstechnik, sicherheitstechnische Geräteprüfung
- > Apheresesysteme und ausgewählte medizinische Geräte

Modul 3

Physiologie und Pathophysiologie

- > Physiologie und Anatomie
- > Allgemeine Krankheitslehre
- > Grundlagen relevanter Krankheiten

Modul 4

Qualitätssicherung

- > Leistung von Apheresesystemen und deren Messung
- > Anforderungen an AnbieterInnen und AnwenderInnen
- > Wissensmanagement
- > Risikomanagement
- > Fehlerdokumentation und Evaluierung

Modul 5

Regulatorische Grundlagen

- > Nationale und EU Gesetzgebung
- > Medizinproduktegesetz und Medical Device Regulation
- > Transfusionsverordnung, GSG, BSG, AMBO, AMG und entsprechende Verordnungen
- > Nationale und internationale Register
- > Nationale und internationale medizinische Richtlinien („guidelines“)

Modul 6

Praxismodul

- > Praktikum und Schulung auf Aphereseusername auf ausgewählten Aphereseusername
- > Reflexion der theoretischen Inhalte in einem Praxisbericht

Vortragende (Auszug)

Prof. Dr. Kurt Derfler
Medizinische Universität Wien

Ass.-Prof. Dr. Jens Hartmann
Donau-Universität Krems

Dr. Christof Jungbauer
Österreichisches Rotes Kreuz, Wien

Prof. Dr. Gerda Leitner
Medizinische Universität Wien

Dr. Hans-Peter Leinenbach
Fresenius Medical Care Adsorber Tec GmbH, Krems

Prof. Dr. Georg Mann
St. Anna Kinderspital, Wien

Dr. Volker Witt
St. Anna Kinderspital, Wien

Prof. Dr. Nina Worel
Medizinische Universität Wien

Lehrgangsziele

Die AbsolventInnen sind in der Lage, im spezialisierten Tätigkeitsbereich

- > physiologisches und pathophysiologisches Grundlagenwissen in der Apheresetherapie umzusetzen,
- > Qualitätssicherungsmaßnahmen in der therapeutischen Apherese anzuwenden,
- > Komplikationsmöglichkeiten und Risiken im Umgang mit einem extrakorporalen Kreislauf einzuschätzen und entsprechend zu reagieren,
- > pflegerische und ärztliche Kompetenzen gemäß gesetzlicher Bestimmung, Sicherheitsvorgaben und technischer Standards in entsprechenden Therapie-Settings einzusetzen,
- > verfahrensentsprechende Therapien vorzubereiten, durchzuführen und ausgewählte Apheresemaschinen nach Einschulung zu bedienen sowie
- > basierend auf ihrer Vorerfahrung das Wissen und die Apherese in einem breiteren Spektrum anzuwenden.